



Internet: <http://www.bluewin.ch> | E-Mail: [info@bluewin.ch](mailto:info@bluewin.ch)

## Helle Freude am Eiger

**Im Berghaus Bort sitzt man auf der Ehrentribüne - und als Bühnenstar begeistert die Berner Oberländer Bergwelt mit der Eigernordwand als Hauptdarstellerin.**



Bild: [MySwitzerland.com](http://MySwitzerland.com)

Eine der schönsten Aussichten der Welt.



Bis vor kurzem war die Fassade des Berghauses Bort von Regen, Wind und Sonne dunkel verfärbt. Nicht mehr. Das nun sandgestrahlte, helle Tannenholz zieht die Blicke der in Gondeln vorbeischiebenden Skifahrer auf sich. Das grosse Holzchalet mit den roten Fensterläden steht auf der Firstpiste oberhalb von Grindelwald und zieht immer mehr sonnenhungrige Gäste an.

Der Blick ist frei auf den Grossen Grindelwaldgletscher, das Wetterhorn (3692m), das Schreckhorn (4078m) und die Eigernordwand (3970m). Man staunt, blinzelt in die Sonne und geniesst. Ab und zu hört man das Krachen eines Gletscherabbruchs, sieht dann aber wegen der Schallverzögerung nur noch die zu Eiskrümeln zerschlagenen Eisbrocken, die sich wie ein Fluss zu Tal schlängeln.

### Tradition mit Moderne gepaart

Seit Claudia und Bruno Brawand den Restaurantbetrieb mit Hotelzimmern übernommen haben, wird die Verbindung von Tradition und Moderne deutlich. In der Gaststube erwärmen die Flammen, die in einem Schwedenofen züngeln, den ganzen Raum mit zwei Bars und Esttischen. Das Intérieur ist funktional, in heller Holzfarbe.



Bild: [MySwitzerland.com](http://MySwitzerland.com)

Mehr als nur gemütlich: das Berghaus Bort.



«Wir haben die Tische und Stühle eigens für unseren Betrieb herstellen lassen, damit alles gut zusammenspielt, erklärt die 29-jährige Chefin Claudia Brawand. Sie hat ihren Mann in der Hotelfachschule kennengelernt und wirtet mit ihm zusammen seit fünf Jahren im Bort. Bruno ist der Urenkel von Friedrich Brawand, der 1947 auf seinem Bergbauernland gleichzeitig mit dem Bau der Firstbahn das Berghaus erbauen liess. Er ist einer der jungen Vertreter der Schweizer Berggastronomie, der in die Welt hinauszog, Erfahrungen sammelte, aber zu seinen Wurzeln zurückkehrte und nun die Tradition weiterleben lässt.

Verbindung von Tradition und Moderne herrscht auch bei den kulinarischen Köstlichkeiten: Die Wandtafel preist den Nüsslisalat mit Kalbsleberli und Öpfelchüechli an, Rösti mit Spiegelei und Speckstreifen, den Linseneintopf mit Rauchwürstli vom Grindelwalder Metzger. Aber es gibt auch Thai-Curry und, vor allem, ausgezeichneten Wein, unter anderem auch in Magnumflaschen. Der Service ist freundlich und unkompliziert und hat auch einmal Zeit für einen Schwatz.

### Kein Platz für staubigen Bergmief

Natürlich sind die Raumverhältnisse der Gästezimmer eines über 60-jährigen Chalets nicht grosszügig bemessen. Das hat die Phantasie des Wirtepaars beflügelt. In den Vierer-Zimmern können sich die müden Skifahrer in Zweierbetten, aber auch in alkovenähnliche Einzelbetträume zurückziehen und die Aussicht geniessen.

Betten, die ungebraucht bleiben, können in den Alkoven zu Sofas umgewandelt werden, wo es einen richtig



Bild: MySwitzerland.com

Kleine, aber feine Zimmer.



hinzieht, um ein Buch zu lesen oder mit den Zimmergenossen zu schwatzen. Auch hier helles Holz und viel Weiss, helle Bettwäsche, alles funktional und offen, keine Schranktüren werden irgendwann staubigen Bergmief aufkommen lassen. Nur ab und zu erinnert ein verwitterter Holzbalken als Gestaltungselement an alte Zeiten.

#### Weitere Infos

Berghaus Bort

Telefon: +41 (0)33 853 17 62

[www.berghaus-bort.ch](http://www.berghaus-bort.ch)

[info@berghaus-bort.ch](mailto:info@berghaus-bort.ch)

Erreichbarkeit: Bort, erste Station der Firstbahn oberhalb von Grindelwald.

(MySwitzerland.com)

#### Kommentare

Noch keine Kommentare abgegeben